



## Niederschrift

über die

### 15. Sitzung des Krankenhausausschusses des Landkreises Erlangen-Höchstadt

**Sitzungstermin:** Mittwoch, den 28.11.2012

**Sitzungsbeginn:** 14:00 Uhr

**Sitzungsende:** 16:05 Uhr

**Ort, Raum:** Sitzungszimmer des Landratsamtes in Höchstadt a. d. Aisch

**Anwesend sind:**

Landrat Eberhard Irlinger

**CSU-Fraktion**

Kreisrat Andreas Galster

Kreisrat Martin Hofmann

Kreisrat Walter Nussel

Kreisrätin Dr. Ute Salzner

Kreisrat Karlheinz Seitz

als Vertreter für Kreisrat Kleetz

als Vertreter für Kreisrat Mirschberger

**SPD-Fraktion**

Kreisrat Konrad Gubo

Kreisrat Gotthard Lohmaier

Kreisrat Paul Neudörfer

Kreisrätin Birgit Rigoll

als Vertreter für Kreisrätin Schmitt

**FW-Fraktion**

Kreisrat Gerald Brehm

Kreisrätin Irene Häusler

Kreisrat Hans Mitschke

bis 15:58 Uhr, nach TOP II

**Bündnis 90/Die Grünen**

Kreisrat Wolfgang Hirschmann

als Vertreter für Kreisrätin Conrad

**FDP-Fraktion**

Kreisrätin Elke Weis

**Verwaltung**

Verwaltungsdirektor Dieter Sperber

Verwaltungsamtsrat Marcus Schlemmer

Verwaltungsdirektor Wilhelm Schmidt

Regierungsdirektor Wolfgang Fischer

Verwaltungsrat Gerhard Zinser

Chefarzt Dr. Holger Herzing

Chefarzt Dr. Hans-Joachim Laugwitz

Ltd. Anästhesist Dr. Tim Schlegel

Pflegedienstleiterin Bianca Dotterweich

Verwaltungsamtsinspektor Herbert Hirschmann

**Schriftführer**

Regierungsamtfrau Birgit Stolla

Die Sitzung hat folgende Tagesordnung:

**I. Nichtöffentliche Sitzung:**

.....

**II. Öffentliche Sitzung:**

1. Gesamtkonzept zur zukünftigen Entwicklung des Kreiskrankenhauses St. Anna in Höchststadt a. d. Aisch;
  - 1.1. Einrichtung einer akutgeriatrischen Behandlungseinheit.
  - 1.2. Umsetzung förderfähiger Empfehlungen.
  - 1.3. Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) am Kreiskrankenhaus.
  - 1.4. Änderung der Rechtsform.
  - 1.5. Anfrage der CSU-Kreistagsfraktion vom 08.10.2012.
2. Vorberatung des Wirtschaftsplanes für das Geschäftsjahr 2013.

**III. Nichtöffentliche Sitzung:**

.....

Es besteht Beschlussfähigkeit. Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß am 15.11.2012; die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt.

## I. Nichtöffentliche Sitzung:

.....

## II. Öffentliche Sitzung

### 1. **Gesamtkonzept zur zukünftigen Entwicklung des Kreiskrankenhauses St. Anna in Höchststadt a. d. Aisch;**

#### 1.1. **Einrichtung einer akutgeriatrischen Behandlungseinheit**

Die Mitglieder des Krankenhausausschusses haben zu diesem Tagesordnungspunkt eine ausführliche Sitzungsvorlage erhalten.

Landrat Irlinger erklärt, die im Gesamtkonzept zur zukünftigen Entwicklung des Kreiskrankenhauses enthaltene Einrichtung einer akutgeriatrischen Behandlungseinheit lasse einer Analyse der Fa. PrograMed zu Folge mehr Erträge als Kosten erwarten. Diese sei deshalb im abstrakten Raum- und Funktionsprogramm enthalten, das Teil des Antrages auf Bettenbedarfsprüfung ist. Bereits im Vorfeld habe das Ministerium die Aufnahme der Akutgeriatrie positiv gesehen. Diese könnte dazu beitragen, dass das Kreiskrankenhaus weiterhin mit 85 Planbetten im Krankenhausbedarfsplan enthalten ist. Für die Aufnahme in das Fachprogramm Akutgeriatrie ist jedoch die Vorlage eines von einem Facharzt erstellten ärztlichen Konzeptes erforderlich. Aus diesem Grund wurde in den Entwurf des Wirtschaftsplanes 2013 eine Stelle für einen Facharzt mit der Zusatzbezeichnung Geriatrie aufgenommen.

In der anschließenden Beratung wird zum Ausdruck gebracht, dass der eingeschlagene Weg in Richtung Akutgeriatrie, mit der Möglichkeit der wohnortnahen Versorgung der Patienten, richtig sei.

Der Krankenhausausschuss nimmt den Bericht der Krankenhausverwaltung zur Kenntnis und ist mit dem weiteren Vorgehen einverstanden.

**Abstimmung:** einstimmig beschlossen **Ja: 15 Nein: 0 Anwesend: 15**

#### 1.2. **Umsetzung förderfähiger Empfehlungen**

Den Mitgliedern des Krankenhausausschusses liegt zu diesem Tagesordnungspunkt eine ausführliche Sitzungsvorlage vor. Demnach wurde am 12.09.2012 ein Antrag auf Planbettenbedarfsfeststellung im Zuge eines geplanten Antrages zur Aufnahme einer Maßnahme in das Jahreskrankenhausbauprogramm gestellt. Diesem beigefügt war das von der Fa. PrograMed erstellte abstrakte Raum- und Funktionsprogramm mit Anpassung und Optimierung der Funktionsstellen Intensiv/Intermediate Care, einer zentralen Patientenaufnahme, ZSVA, Endoskopie, Bettenaufbereitung und Schaffung einer akutgeriatrischen Behandlungseinheit. Darüber hinaus ist eine Cafeteria dargestellt und ein Angebot für die Pflege langzeitbeatmeter Patienten im Grobkonzept berücksichtigt.

Landrat Irlinger teilt mit, es gebe vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit nun die telefonische Auskunft, dass der Krankenhausplanungsausschuss in seiner Sitzung am 26.11.2012 die beantragte Sanierungsmaßnahme auf der Basis von 80 Planbetten als bedarfsnotwendig anerkannt hat. Weiterhin gebe es eine telefonische Mitteilung der Regierung von Mittelfranken für eine Förderung aus dem Sonderkontingent „Hygiene“ kommen

nach Überprüfung nur Teile des Umbaus der Zentralsterilisation in Frage. Der ebenfalls vorgesehene Umbau der Endoskopie sei ohne wesentliche Änderung einer vorhandenen Betriebsstätte. Eine Förderung im Rahmen der Sanierungsmaßnahme sei hierfür jedoch nicht ausgeschlossen. Die schriftlichen Zusagen stehen noch aus. Sobald diese vorliegen, könne ein Projektsteuerer mit der Durchführung eines VOF-Verfahrens zur Vergabe der Architektenleistungen beauftragt werden.

Der Krankenhausausschuss nimmt den Bericht der Krankenhausverwaltung zur Kenntnis und ist mit dem weiteren Vorgehen einverstanden.

**Abstimmung:** einstimmig beschlossen **Ja: 15 Nein: 0 Anwesend: 15**

### 1.3. **Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) am Kreiskrankenhaus**

Die Mitglieder des Krankenhausausschusses haben zu diesem Tagesordnungspunkt eine ausführliche Sitzungsvorlage erhalten. Aus dieser geht hervor, dass für das geplante MVZ mindestens zwei Facharztzulassungen erforderlich sind. Aus förderrechtlichen Gründen müssen diese deutlich vom stationären Behandlungsbereich des Krankenhauses abgegrenzt sein. Im Weiteren werden die verschiedenen denkbaren Möglichkeiten für den Erwerb von Kassenarztsitzen erläutert. Eine Änderung der Zulassungskriterien wird zum 01.01.2013 erwartet. Damit nach Abschluss der Sanierungsmaßnahme die baulichen Voraussetzungen zur Übernahme von Kassenarztsitzen gegeben sind, bleiben die erforderlichen Flächen für ein MVZ im Grobkonzept vorgesehen.

Der Krankenhausausschuss nimmt den Bericht der Krankenhausverwaltung zur Kenntnis und ist mit dem weiteren Vorgehen einverstanden.

**Abstimmung:** einstimmig beschlossen **Ja: 15 Nein: 0 Anwesend: 15**

### 1.4. **Änderung der Rechtsform**

Die Mitglieder des Krankenhausausschusses haben zu diesem Tagesordnungspunkt eine ausführliche Sitzungsvorlage erhalten. In dieser werden Stärken und Schwächen der beiden Unternehmensformen Regiebetrieb und Kommunalunternehmen im direkten Vergleich gegenüber gestellt. Hingewiesen ist darin auch auf noch erforderliche Entscheidungen, falls sich der Landkreis zu einer Änderung zum Kommunalunternehmen entschließt.

Landrat Irlinger erläutert die Sitzungsvorlage zusammengefasst und schlägt vor, erst die für ein Kommunalunternehmen noch notwendigen Entscheidungen zu klären und zu bearbeiten, bevor ein grundsätzlicher Beschluss zur Unternehmensform herbeigeführt wird. Die Fraktionen haben damit die Gelegenheit die Fragen zur Rechtsformänderung nochmals intensiv zu erörtern und zu beraten.

In den anschließenden Wortmeldungen wird das Für und Wider der beiden Unternehmensformen erörtert. Grundsätzlich besteht jedoch Einverständnis mit der von Landrat Irlinger vorgeschlagenen Vorgehensweise.

**Abstimmung:** einstimmig beschlossen **Ja: 15 Nein: 0 Anwesend: 15**

### 1.5. **Anfrage der CSU-Kreistagsfraktion vom 08.10.2012**

Den Mitgliedern des Krankenhausausschusses liegt der Antrag der CSU-Kreistagsfraktion vom 08.10.2012 zur Umsetzung der Beschlüsse zum

zukunftsweisenden Gesamtkonzept des Kreiskrankenhauses vor.

Landrat Irlinger erklärt, er gehe davon aus, dass sich dieser mit der heutigen Sitzung und der Beratung der weiteren Vorgehensweise zur Rechtsformänderung erledigt hat.

Kreisrat und Fraktionsvorsitzender Galster bestätigt dies, weist aber darauf hin, dass zügig eine Entscheidung zur Unternehmensform herbeigeführt werden sollte, damit ggf. deren Umsetzung wie ursprünglich geplant zum 01.01.2014 erfolgen kann. Landrat Irlinger erklärt, die noch offenen Fragen zur Änderung der Rechtsform können bis zur nächsten Krankenhausausschusssitzung Ende Januar 2013 geklärt und eine Entscheidung vorbereitet werden.

## **2. Vorberatung des Wirtschaftsplanes für das Geschäftsjahr 2013**

Den Mitgliedern des Krankenhausausschusses liegt zu diesem Tagesordnungspunkt der Entwurf des Wirtschaftsplanes für das Geschäftsjahr 2013 vor.

Landrat Irlinger geht in seiner Rede zum Wirtschaftsplan 2013 auf die generell schwierige finanzielle Lage der bayerischen Krankenhäuser ein. Damit habe sich auch der Finanzausschuss des Bayerischen Landkreistages befasst. Demnach geraten immer mehr Krankenhäuser in den defizitären Bereich, da sich die Erstattung der Kosten nicht mit den tatsächlich geleisteten Aufwendungen deckt. Von dieser Entwicklung ist auch das Kreiskrankenhaus in Höchststadt a. d. Aisch nicht verschont geblieben. Trotzdem werde dort hervorragend und engagiert gearbeitet, so konnten in schwierigen Zeiten Personalengpässe überbrückt werden. Es gelte nun notwendige Veränderungen sachgerecht vorzubereiten und durchzuführen. Erste Beschlüsse gebe es bereits zum Einsatz eines DRG-Controllers und der Einrichtung einer akutergeriatrischen Behandlungseinheit. Darüber hinaus wird mit der Anerkennung des Palliativkonzeptes bis Ende des Jahres gerechnet, so dass die hierfür erbrachten Leistungen auch abgerechnet werden können. Bei allen Maßnahmen und zu treffenden Entscheidungen, stehe stets im Blickpunkt, das Kreiskrankenhaus für die regionale wohnortnahe Patientenversorgung zukunftsfähig zu erhalten.

Abschließend bedankt sich Landrat Irlinger bei den Ärzten, beim Pflegebereich und der Verwaltung sowie allen weiteren Mitarbeitern des Kreiskrankenhauses für die geleistete Arbeit.

Im Rahmen der anschließenden Beratung stimmen alle Fraktionen darin überein, notwendige Maßnahmen für die Zukunftsfähigkeit des Kreiskrankenhauses zügig angehen und unterstützen zu wollen. Wichtig sei die Aufrechterhaltung der wohnortnahen Patientenversorgung. Ein unvermeidbares Defizit müsse so niedrig wie möglich gehalten werden. Auf Nachfrage erklärt Landrat Irlinger mögliche Kooperationen mit anderen Krankenhäusern werden überprüft.

Der Krankenhausausschuss fasst folgenden Beschluss:

Der Entwurf des Krankenhaus-Wirtschaftsplanes für das Geschäftsjahr 2013 wird in der vorliegenden Fassung angenommen.

Für gegenseitig deckungsfähig werden erklärt:

Die Aufwendungen der GuV-Positionen 9a und 9b (Personalkosten) sowie 10a,

10b, 21 und 26 (Sachkosten) des Erfolgsplans werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

**Abstimmung:** einstimmig beschlossen

**Ja: 15 Nein: 0 Anwesend: 15**

### **III. Nichtöffentliche Sitzung**

.....

Erlangen, 29.11.2012

Eberhard Irlinger  
Landrat

Birgit Stolla  
Regierungsamtfrau